



„Der Krieg ist nie ein Mittel wie andere, das man zur Beilegung von Auseinandersetzungen zwischen Nationen einsetzen kann. Er ist nie ein unabwendbares Schicksal. Er ist immer eine Niederlage der Menschheit.“

Papst Johannes Paul II. am 13. Januar 2003



Bitte geben Sie das Gebet auch an Ihre Freundinnen und Freunde, Verwandten, Kolleginnen und Kollegen weiter. Gerne schicken wir Ihnen kostenlos weitere Exemplare dieses Faltblattes.

Ökumenisches Friedensgebet 2003

Bitte wenden Sie sich direkt an:

Internationales Katholisches
Missionswerk missio e. V.
Goethestraße 43
52064 Aachen
Tel.: 0241/75 07-00
Fax: 0241/75 07-335

www.missio-aachen.de
info@missio-aachen.de

Dieses Faltblatt können
Sie auch per Download über
www.missio-aachen.de
beziehen.

missio
Hilfe für eine andere Welt

Eine Gebetskette
für den Frieden

missio
Hilfe für eine andere Welt

Kulikkalila
Qasikay
Frieden
Rugare
Paz
Kalinaw
Hacana
Peace 平和

Eine Gebetskette für den Frieden

Mit diesem „Ökumenischen Friedensgebet 2003“ starten wir, die Internationalen Katholischen Missionswerke missio in Aachen und München, das Päpstliche Missionswerk der Kinder (PMK), das Päpstliche Missionswerk der Frauen (PMF), das Evangelische Missionswerk in Hamburg (EMW), die Vereinigung der Ordensoberinnen Deutschlands (VOD), die Vereinigung der Ordensoberen Deutschlands (VDO) sowie die Arbeitsgemeinschaft der Missionsprokuren im Deutschen Katholischen Missionsrat (DKMR), eine Gebetskette für den Frieden.

Mit dieser Gebetseinladung rufen wir dazu auf, für einen „gerechten Frieden“ für die Region des Vorderen Orient, insbesondere am Persischen Golf, zu beten. In der Verbundenheit mit den christlichen Kirchen des Nahen Ostens greifen wir deren Bitte um Solidarität auf. Wir schließen uns überdies dem eindringlichen Friedensappell von Papst Johannes Paul II. vom 13. Januar 2003 an. Mit dieser Gebetseinladung verweisen wir auf die Kraft des christlichen Zeugnisses und auf das Vorbild der Gewaltfreiheit Jesu. Wir appellieren an alle Verantwortlichen, gewaltfreien Konfliktlösungen in der Region den Vorzug zu geben und darauf zu vertrauen, dass es in einer gemeinsamen Initiative aller spirituellen Traditionen, die in dieser Region ihren Ursprung haben, gelingen wird, einen Irakkrieg zu stoppen, noch bevor er begonnen hat.

Aachen, den 14. Januar 2003

Pater Dr. Hermann Schalück ofm,
Präsident des Internationalen
Katholischen Missionswerkes
missio e.V., Aachen

Prälat Winfried Pilz,
Präsident des Päpstlichen
Missionswerkes der Kinder/
Die Sternsinger, Aachen

Pastorin Maren von der Heyde,
stellvertretende Direktorin des
Evangelischen Missionswerkes,
Hamburg

Prälat Dr. Konrad Lachenmayr,
Präsident des Internationalen
Katholischen Missionswerkes
missio, München

Dr. Monika Pankoke-Schenk,
Päpstliches Missionswerk
der Frauen, Koblenz

**Vereinigung der Ordensoberinnen
Deutschlands (VOD)**

**Vereinigung der Ordensoberen
Deutschlands (VOD)**

**Arbeitsgemeinschaft der
Missionsprokuren im Deutschen
Katholischen Missionsrat (DKMR)**

Ökumenisches Friedensgebet 2003

Du einziger Gott aller Menschen.
Du hast die Erde und den Kosmos geschaffen,
in ihrer Vielfalt, ihrer Schönheit, ihrer Zerbrechlichkeit.
Auch die verschiedenen Kulturen und Religionen
sind auf der Suche nach Dir, dem Ursprung von allem.
Du willst, dass alle füreinander nicht Bedrohung,
sondern ein Segen sind.

Unsere Eine Welt soll nach Deinem Willen ein bewohnbares
und friedliches Haus für alle sein.

Den Nahen Osten hast Du auserwählt,
Deinen Namen und Deinen Weg mit uns
an zahlreichen heiligen Orten bekannt zu machen.
Abraham, Vater des Glaubens für Juden, Muslime und Christen,
hörte Deinen Ruf im Land zwischen Euphrat und Tigris,
dem heutigen Irak.

Dem alten und neuen Volk Israel
hast Du in besonderer Weise Leben und Zukunft zugesagt.
Als Christinnen und Christen danken wir Dir aber vor allem
für unseren Herrn und Bruder Jesus Christus.
Er ist unser Friede.

Er ist gekommen, um Mauern nieder zu reißen
und allen ohne Unterschied Leben und Zukunft zu schenken.

Wir wissen uns in Gemeinschaft mit den christlichen Kirchen
des Nahen Ostens.

Sie legen Zeugnis ab für das Evangelium Jesu, für die Kraft der
Gewaltfreiheit und die Gewissheit der Auferstehung.
Wir beten zu Dir aber auch in Verbundenheit mit allen Brüdern
und Schwestern aus jenen Religionen, die im Nahen Osten
ihren Ursprung haben.

Uns alle hast Du nach deinem Bild
und Gleichnis geschaffen,
alle sind Dein Ebenbild.

Allen, die Dich in Wahrheit suchen,
hast Du den Hunger und Durst nach Gerechtigkeit
und die Sehnsucht nach Frieden eingegeben.

Alle, Muslime, Christen und Mitglieder des Volkes Israel,
sehnen sich nach Versöhnung.
Alle trauern um die Opfer von Hass und Gewalt.
Alle sind nach Deinem Plan auch berufen, an einer neuen
Welt zu bauen.

So bitten wir Dich:

Erbarme Dich aller Opfer und aller Täter.
Beende die Spirale der Gewalt, der Feindbilder,
des Hasses, der Vergeltung.
Schenke allen, besonders den Verantwortlichen in der Politik,
die Einsicht, dass der Weg zum dauerhaften Frieden
nicht der Krieg,
sondern der Einsatz für Frieden in Gerechtigkeit ist.
Erwecke in allen abrahamitischen Religionen auch heute
Werkzeuge, Botinnen und Boten einer anderen Welt.
Mach, dass die Herzen sich auftun und der Krieg beendet ist,
noch bevor er beginnt.
Schenke dem Nahen Osten einen dauerhaften Frieden.
Lass eine sichere Heimat für alle entstehen.

Gib, Herr, dass alle Menschen guten Willens
aus allen Religionen,
in Nord und Süd, Ost und West,
in gemeinsamer Verantwortung,
die Berge der Missverständnisse abtragen,
die Gräben des Hasses zuschütten
und Wege für eine gemeinsame Zukunft ebnen.
Lass in der Einen Welt die Waffen schweigen.
Lass dafür den Ruf nach Frieden lauter werden,
für alle ohne Unterschied.

Herr, einziger Gott:
Mache alle zu Werkzeugen Deines Friedens.

Hermann Schalück ofm

